

SEELSORGERAUMBLATT



Vorau • Wenigzell • St. Jakob/W. • Waldbach • Mönichwald
Festenburg • Rohrbach/L. • Eichberg • Pinggau • Friedberg
Schäffern • Dechantskirchen • St. Lorenzen/W.

JG 3, Nr. 1/2023



*„Wenn der Wind der Veränderung weht,
bauen die einen Mauern,
die anderen setzen Segel.“*

Lao-Tse

Liebe BewohnerInnen unseres Seelsorgeraumes!
Liebe LeserInnen des Seelsorgeraumblattes!



„Wer nichts
verändern will,
wird auch das verlieren,
was er bewahren will.“

(Gustav Heinemann)

Sie halten gerade die aktuelle Ausgabe des Seelsorgeraumblattes in Ihren Händen- ich danke Ihnen für Ihr Interesse daran.

Diesem Blatt entnehmen Sie eine Fülle an Informationen – unter anderem auch eine Darstellung mancher Veränderungen und Neuerungen, die ab September gelten werden.

Veränderungen sind immer so gut oder so schlecht,

wie Menschen bereit sind, sie aufzunehmen und mit-zugehen. Gegebenenfalls kann es mitunter wichtig sein, sich auch persönlich mit den eigenen Ideen und Gedanken einzubringen, um Veränderungsprozesse möglichst gut gelingen zu lassen.

In diesem Moment, in dem ich diese Zeilen gerade schreibe, liegt das Pfingstfest unmittelbar hinter uns. Wenn ich unserem Glauben vertrauen darf, wird auch der Heilige Geist ordentlich mitmischen, auch wenn er immer wieder Dinge tut, die von uns nicht so geplant waren und uns immer wieder überraschen.

Veränderungen kennt jeder Mensch aus seinen persönlichen Erfahrungen. Und wir kennen auch, wie unterschiedlich diese Erfahrungen sein können. Es braucht also immer wieder Gelassenheit, Zuversicht und Offenheit, um den Situationen unseres Lebens eine Chance zu geben, gutes Neues entstehen lassen zu können.

Freuen wir uns also darüber, uns gegenseitig zu haben, um Veränderungsprozesse gut gestalten zu können. Und bitten wir Gott darum, dass er uns in all dem mit seinem reichen Segen begleiten möge. Das wünscht uns allen

SR-Leiter Lukas Zingl

.....

Liebe BewohnerInnen unseres Seelsorgeraumes!



Es ist nun schon bald zwei Jahre her, seit Bischof Wilhelm Krautwaschl unseren Pastoralplan bestätigt hat. Unsere Visionen von Kirche, die wir in diesem Pastoralplan auch niedergeschrieben haben, haben sich zum Teil erfüllt, andere sind noch offengeblieben. Wir wollen aber weiter dranbleiben und uns nicht entmutigen lassen, wenn auch manches nicht so gelingt, wie wir es uns wünschen.

Inzwischen haben wir unseren Pastoralplan evaluiert und überarbeitet (siehe Seite 10).

Bei dieser Reflexion durften wir uns rückblickend über viel Gelungenes freuen. Da gab es z.B. einige Treffen, wo ein Kennenlernen und eine gute Vernetzung verschiedener Gruppierungen möglich und wo in der Begegnung Gemeinschaft spürbar war.

Vor allem freut es mich, dass wir auf einem guten Weg sind, den Pastoralplan unseres Seelsorgeraumes Schritt für Schritt mit Leben zu erfüllen.

Dabei zähle ich auf die wertvolle Unterstützung unserer ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und freue mich schon auf die nächsten Begegnungen mit Ihnen und euch!

Monika Grabner,
Pastoralverantwortliche im SR-Vorau

„Ehrenamt ist keine Arbeit, die nicht bezahlt wird.
Es ist Arbeit, die unbezahlbar ist.“



Am 11. Mai und am 7. Juni hat Diözesanvisitator Monsignore Mag. Dr. Gerhard Hörting (ein gebürtiger Pöllauer) eine **VERWALTUNGSVISITATION** in unserem Seelsorgeraum durchgeführt. Dabei wurde mit den zuständigen Pfarrern, den Pfarrsekretärinnen, dem Verwaltungsverantwortlichen und allen Wirtschafts-

räten des Seelsorgeraums über die Wirtschafts- und Verwaltungssituation und über die Anliegen und Wünsche der Pfarren gesprochen. Die Verwaltungsvisitation ist ein Teil der Visitation unseres Seelsorgeraums, in deren Rahmen Bischof Wilhelm unsere Pfarren vom 13. - 19. November besuchen wird.

Die geschäftsführenden Vorsitzenden der pfarrlichen Wirtschaftsräte sind im Rahmen einer Arbeitsgruppe dabei, ein **GEBÄUDENUTZUNGSKONZEPT** für den Seelsorgeraum zu erarbeiten. Es geht dabei um Vorschläge, wie die weltlichen Gebäude unserer Pfarren, vor allem die Pfarrhöfe, in Zukunft sinnvoll genutzt bzw. erhal-

ten werden können. Die finanziellen Mittel der Diözese und der Pfarren werden geringer. Die Pfarren müssen sich überlegen, wie sie die Erhaltung der Pfarrgebäude bewerkstelligen können, ohne einen Großteil des Pfarrgeldes für teilweise ungenutzte Räumlichkeiten aufzuwenden.

Unabhängig von diesem Gebäudenutzungskonzept gab es schon längere Zeit Gespräche zwischen der Pfarre Wenigzell, dem bischöflichen Ordinariat und Herrn Robert Felber (Autohaus Felber Birkfeld) über eine Nachnutzung für den **PFARRHOF** in **WENIGZELL**. Als Ergebnis dieser Gespräche wurde vor kurzem die Nutzung des Pfarrhofes in Wenigzell mittels **BAURECHTSVERTRAG** an die RC Immobilien OG übertragen. Die RC Immobilien OG ist das Ehepaar Robert und Christina Felber. Dieser Baurechtsvertrag bedeutet, dass Grundstück und Gebäude im Eigentum der Pfarre bleiben, das Nutzungsrecht für Grund und Gebäude aber an die Baurechtsnehmer übertragen wird. Die Baurechtsnehmer zahlen dafür monatlich einen bestimmten wertgesicherten Betrag an die Pfarre. Der Baurechtsvertrag für den Wenigzeller Pfarrhof tritt mit 1. Juli 2023 in Kraft und wurde für 90 Jahre abgeschlossen. Danach fällt alles wieder an die Pfarre zurück.

Karl Reiß, Verwaltungsverantwortlicher im SR- Vorau

KANZLEIÖFFNUNGSZEITEN während der Urlaubszeit: Um während der Urlaubszeit die Zeiten mit Parteienverkehr in den Pfarrkanzleien gut organisieren zu können, gelten zwischen **26. Juni und 8. September folgende Kanzleiöffnungszeiten**, in denen eine Pfarrsekretärin anwesend ist:

Friedberg: Fr. 8.00 - 11.00 Uhr

Pinggau: Do 9.00 - 11.00 Uhr

Vorau: Mo, Do, Fr 8.00 - 11.00 Uhr

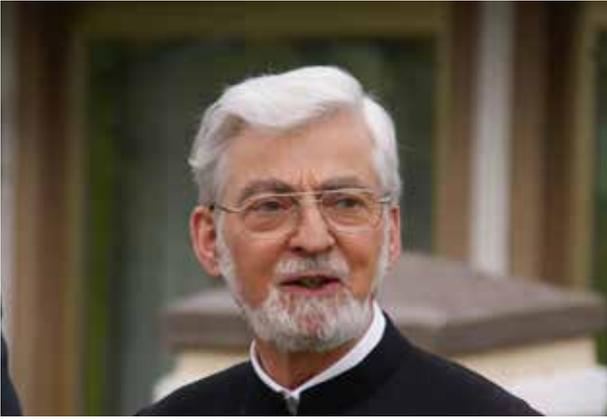
Waldbach: Do 8.00 - 11.00 Uhr wenn Messe, August keine Kanzleizeiten

Die telefonische Erreichbarkeit der Pfarrsekretariate ist auch in der Urlaubszeit zu den bisher gültigen Kanzleizeiten unter den bekannten Festnetznummern gegeben.

Gebet für unseren Seelsorgeraum

Guter Gott,
lass uns als Kirche für die Menschen da sein
in all ihren Lebenswirklichkeiten, dass wir uns auch
dort, wo es unbequem für uns wird,
einbringen und nach dem Beispiel Jesu handeln.
Lass uns stets auf der Suche nach dir sein
und dich in unseren Mitmenschen entdecken.
Gib uns Kraft uns auch besonders den Armen und
Benachteiligten zuzuwenden und uns aktiv dafür
einzusetzen, dass Not gelindert wird.
Öffne deiner Kirche durch uns neue Räume,
wo Menschen mit dir in Berührung kommen
und für ihr Leben Sinn und Orientierung finden.

Schenke deiner Kirche Berufungen -
Menschen, die mit ihren Talenten und Fähigkeiten
am Aufbau deines Reiches mitwirken.
Lass uns mit Kreativität und viel Gespür
auf die Herausforderungen unserer Zeit antworten
und hilf uns auch loszulassen, was uns nicht mehr
weiterbringt und blockiert.
Du bist der Schöpfer, wir deine Geschöpfe,
gib uns einen verantwortungsvollen Umgang mit
allem Leben, der du die Liebe bist und uns das Leben
in Fülle versprochen hast.
Leite uns durch deinen Geist, damit wir erfüllen,
was du uns aufgetragen hast. Amen.



Danke, lieber Pfarrer Wolfgang Fank!

Ich schaffe es niemals, hier an dieser Stelle dein Leben vollständig und zur Gänze zu beschreiben und alle deine Verdienste anzuführen, die du dir im Laufe deines Lebens erworben hast. Zu reichhaltig ist all das Viele, das ich und unzählige Menschen dir verdanken.

Und deshalb bringe ich hier nur einige wenige Gedankensplitter.

Ich erinnere mich noch gut an das Jahr 1982, als du vom Stift Vorau als Pfarrer nach Waldbach gerufen worden bist. Dein guter Ruf ist dir weit vorausgeeilt und voll Freude und Stolz haben

wir dich in Waldbach empfangen. Ich war 18jähriger Jungscharbegleiter in der Pfarre und war besonders stolz, wenn man damals oft und oft die Radioansage von Ö3 gehört hat: „Einfach zum Nachdenken. Es spricht Pfarrer Wolfgang Fank aus Waldbach in der Steiermark.“ Und dann kamen eben immer wieder deine berührenden Gedanken aus deinem Leben und Glauben.

Du hast es immer wieder großartig geschafft, die Menschen für unseren Glauben zu begeistern, weil alle gespürt haben, wie sehr du selber dafür Feuer und Flamme bist.

Deinen Erzählungen und Schilderungen – viele aus deinem eigenen Leben – konnten und können die Menschen auch heute noch oft „stundenlang“ zuhören, so spannend waren und sind sie.

Von 1995 bis 2023 warst du nun Pfarrer in Dechantskirchen – eine unglaublich lange und segensreiche Zeit, die du verantwortungsvoll gestaltet hast.

Jetzt stehen dir in deinem neuen Lebensabschnitt noch viele schöne und wichtige Dinge bevor. Du wirst als Mitbruder im Stift die Gemeinschaft der Chorherren „verstärken“ und bereichern. Und du wirst auch weiterhin zu vielen Anlässen Menschen begegnen und begleiten.

Ich sage dir im Namen vieler Menschen und in meinem eigenen Namen ein sehr herzliches „Vergelt's Gott“ für alles und wünsche dir eine wunderschöne Zukunft im Stift.

Pfr. Lukas Zingl

Goldene Priesterjubiläen



Voll Freude und Dankbarkeit feiern zwei Priester unseres Stiftes ihr goldenes Priesterjubiläum – **H. Prälät Gerhard Rechberger** und **H. Sighard Schreiner**. Freude und Dankbarkeit verspüren auch viele Menschen, die unseren Jubilaren in ihrem Leben begegnet sind. Entsprechend ihren langjährigen Wirkstätten wurde und wird ein solch schöner und feierlicher Anlass auch gefeiert.

H. Sighard feierte zusammen mit den Ehejubilareinnen und -jubilaren am **18. Juni** einen Fest- und Dankgottesdienst auf der Festenburg.

Prälät Gerhard feierte am **Sonntag, 9.7.2023** um 15.00 Uhr in der Stiftskirche einen Fest- und Dankgottesdienst.



Ich darf im Namen vieler Menschen in unseren Pfarren und darüber hinaus und im Namen aller Chorherren des Stiftes Vorau unseren beiden Priesterjubilaren die besten Glück- und Segenswünsche aussprechen, verbunden mit dem Wunsch, dass sie auch weiterhin Gottes reichster Segen bei all ihrem Tun und Wirken begleiten möge.

Stiftsdechant Lukas Zingl

FIRMUNG 2023



Heuer empfingen **185 junge Menschen** aus unserem Seelsorgeraum das **Sakrament der Firmung**. Am 23. April firmte Bischof Wilhelm bereits in Friedberg. Am Pfingst-wochenende, 27. und 28. Mai, spendete am Samstag Propst Bernhard Mayrhofer und am Sonntag Bischof Wilhelm die Hl. Firmung. Einen herzlichen Dank an die vielen, die mitgeholfen haben, Begeisterung spürbar zu machen, sei es in der Firmvorbereitung oder bei den Firmfeiern.

Die erstmalige Begegnung mit dem Bischof gab es schon bei der SpiriNight, die wie immer ein beeindruckendes Erlebnis für die FirmkandidatInnen war.



JUGENDKREUZWEG

Der Jugendkreuzweg des Seelsorgeraumes Vorau fand am Palmsonntag um 20 Uhr in der Stadtpfarrkirche Friedberg unter der Leitung von Jugendvikar H. Patrick Schützenhofer statt. Die Stationen gestalteten die Katholischen Jugendgruppen aus Vorau, Wenigzell, St. Lorenzen und Friedberg.

Wolfgang Schneemann



KINDERKREUZWEG in Vorau

Viele kleine gute Werke, sichtbar in den bunten Blumen, mit denen die Kinder das Kreuz schmückten, können den Hass verwandeln und zum Frieden beitragen. So wird aus Tod Auferstehung.



Danke an Heidi Filzmoser und unsere Pastorale Mitarbeiterin Elisabeth Jeitler für die Vorbereitung und Durchführung des Kinderkreuzweges!

SEELSORGERAUM-SPIELEFEST DER JUNGSCHE

Bei wunderschönem Wetter trafen sich am 17. Juni rund 90 Kinder aus unserem Seelsorgeraum zu einem gemeinsamen Spielefest in Vorau.

Gestartet wurde mit einer Andacht. Bei den verschiedenen Stationen wie z. B. Wackel-A, Menschenpyramide, Strumpfhosentennis und vielem mehr verging die Zeit wie im Flug. Zum Abschluss gab es eine Fotoshow des ereignisreichen Tages. Danke an alle Helferinnen und Helfer!

Elisabeth Jeitler, Pastorale Mitarbeiterin



LANGE NACHT DER KIRCHEN 02.06.23

Die Pfarren Dechantskirchen und St. Jakob hatten im Rahmen der Langen Nacht der Kirchen für ihre Besucher ein wunderbares, vielfältiges Programm zusammengestellt. Von 18 bis 22 Uhr wurde gesungen, gespielt, zugehört, gebetet und vor allem gemütlich miteinander gesprochen und gelacht.

Mit großem Einsatz hat unsere Pastorale Mitarbeiterin Elisabeth Jeitler zusammen mit Maria Knöbl und Franz Hatzl diese gelungenen Veranstaltungen vorbereitet und durchgeführt. Danke dafür!



PILGERN & WALLFAHRTEN

POLEN- WALLFAHRT



In der Woche vor dem Palmsonntag war Kaplan Elias Kraxner mit einer Gruppe von 45 Personen auf Wallfahrt in Polen.

Ziele der Wallfahrt waren das Geburtshaus (heute ein Museum) von Papst Johannes Paul II. und die Basilika in Wadowice, in der er 1920 getauft wurde, die Altstadt von Krakau mit der Besichtigung des Wawels, der beeindruckenden Marienkirche und der Tuchhallen, das Heiligtum der Hl. Sr. Faustyna Kowalska und des Hl. Papstes Johannes Paul II. am Stadtrand von Krakau, das Salzbergwerk Wieliczka, die Basilika von Lichen, der größten Kirche Polens und das Gnadenbild der schwarzen Madonna in Tschenstochau.

Prälat Rupert Kroisleitner war ebenso unter den Teilnehmern/innen dabei und unterstützte Kaplan Elias beim Zelebrieren der Hl. Messen. Viele berührende Momente bleiben sowohl den jüngeren als auch den älteren Wallfahrern/innen in guter Erinnerung.

Kaplan Elias Kraxner

Die nächste Wallfahrt mit Kaplan Elias Kraxner führt im Oktober nach Lourdes (Mailand - Marseille - Lourdes - Pfarre von Ars - Einsiedeln).

PILGERREISE ins Heilige Land von 18.2. bis 25.2.2023

„Willkommen in Israel. Dein Leben wird nicht mehr das gleiche sein.“ Lustigerweise sah ich dieses Schild erst am Flughafen bei unserem Heimflug nach Österreich. Doch passender könnte man diese Woche in Israel nicht beschreiben.



25 Jugendliche aus der Diözese Graz-Seckau, darunter aus unserem Seelsorgeraum Katrin Ehrenhöfer, Astrid Kerschensbauer, Michael Reiterer, Barbara Maierhofer, Johannes Frauenthaler, Anna Reitgruber, Wolfgang Schneemann und Theresa Anna Fellingner, machten sich mit dem Jugendvikar des Seelsorgeraums Vorau, H. Patrick Schützenhofer, und Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl Mitte Februar auf den Weg ins Heilige Land.

Nach einem dreistündigen Flug wurden wir mit angenehmen Temperaturen in Tel Aviv begrüßt und starteten mit gemeinsamem Singen und Beten bei Sonnenuntergang am Meer unsere Pilgerreise.

Highlights:

- Das Singen von „Stille Nacht“ in der Geburtskirche in Bethlehem war ein wahrer Gänsehautmoment.
- Das Zusammenleben der verschiedenen Religionen war sehr interessant. Die Rufe des Muezzins während unserer christlichen Messe im Österreichischen Hospiz und die Kleidung der ultraorthodoxen Juden waren ungewöhnlich und doch schön.
- Im Grab Jesu konnten wir dem lauten Treiben Jerusalems für einen kurzen Augenblick entkommen. Dieser friedliche und besinnliche Moment erfüllte uns mit neuer Kraft.
- Die Hl. Messen wurden an wunderschönen Orten zu den passenden Bibelstellen gefeiert, die sich dort vor über 2000 Jahren zugetragen haben sollen.
- Die Unterhaltungen mit Bischof Wilhelm und H. Patrick begeisterten mich besonders, vor allem ihre moderne, offene und hoffnungsvolle Ansicht des Glaubens.



Die Reise nach Israel, in unsere Vergangenheit und zu unseren christlichen Wurzeln endete, wie sie begonnen hatte, im Flugzeug. Die Flugzeit nutzten wir, um die vergangene Woche zu reflektieren.

Ich bin dankbar für die schöne Zeit, neue FreundInnen, tiefgründige Unterhaltungen und unbeschreibliche Momente, die ich nie vergessen werde.

Bis nächstes Jahr in
Jerusalem!

Theresa Anna Fellingner



katholische jugend
friedberg

Bischof Wilhelm kommt zu Besuch in unseren Seelsorgeraum

Stell dir vor, ein Freund, den du lange nicht gesehen hast, kommt zu Besuch. Wie würdest du reagieren? Was würdest du vorbereiten, was mit ihm unternehmen, was ihm zeigen?

Bischof Wilhelm Krautwaschl möchte der Visitation ein neues Gesicht geben: Er kommt zu Besuch- nicht nur in eine Pfarre, sondern er nimmt sich eine ganze Woche Zeit, unseren ganzen Seelsorgeraum kennen zu lernen: Er möchte erleben, was die Menschen in dieser Gegend bewegt, was sie freut, woran sie arbeiten, was sie zusammenhält, wofür sie sich einsetzen. Er will wahrnehmen, welche Sorgen es gibt, was schwer oder unerträglich ist, wo Hilfe gebraucht wird. Und er möchte erzählen, was ihn bewegt, welche Fragen ihn beschäftigen im Blick auf die Kirche der Zukunft. Wohin entwickelt sich die Diözese, wie können wir daran sinnvoll mitgestalten? Wir brauchen einen kreativen Dialog, wie wir gemeinsam unser Christsein in der Welt sichtbar leben können. Nicht nur als Mitarbeitende in einer Pfarre, sondern als Mitgestaltende in der Gesellschaft. Der Dialog, wie das gelingen kann, soll im Rahmen der Visitation auf unterschiedlichste Weise geschehen. Wir sind eingeladen- gemeinsam mit allen anderen Pfarren des Seelsorge-



raumes- eine Woche mit dem Bischof zu gestalten, die eine Vielzahl an Begegnungen untereinander und mit dem Bischof ermöglichen soll. Es soll – gemeinsam mit den Menschen in unserem Lebensraum – greifbar, sichtbar, spürbar gemacht werden, was uns der Glaube und die Gemeinschaft in der Kirche bedeuten.

Eine biblische Geschichte bringt schön auf den Punkt, was eine Visitation sein könnte: Der Besuch der drei Männer bei Abraham im Buch Genesis: da wird beschrieben wie Abraham sich freut und alles in Bewegung setzt, um den Gästen einen guten Empfang zu bereiten. Beim gemeinsamen Essen beruhigt sich die Szene: die Gottesboten bringen das ins Gespräch, was Abraham und Sara zu innerst bewegt: ihr Wunsch nach einem Kind. Sie reden über das, was ihr Leben ausmacht, ihre Hoffnung. Und als die Gäste gehen, schütten auch sie noch ihr Herz aus: sie erzählen, was Gott vorhat.

Nehmen wir dieses Bild als Einladung, einander in Ehrlichkeit zu begegnen, einander zu sagen, was Sache ist im Guten und im Schweren. Gehen wir ein Stück des Weges gemeinsam in Dankbarkeit für jede Begegnung!

Der Bischof möchte nicht nur mit den verschiedenen Gremien ins Gespräch kommen, sondern auch mit Ihnen – den Menschen vor Ort.

Dazu gibt es verschiedene Feierlichkeiten und Programmpunkte für alle, zu denen wir Sie sehr herzlich einladen:



Mo. 13.11.	19.00 Uhr	Monatswallfahrt in Peggau mit anschließender Agape
Mi. 15.11.	19.00 Uhr	Schweigemarsch in Dechantskirchen für die verfolgten Christen (Red Wednesday)
Do. 16.11.	08.30 Uhr	Hl. Messe in St. Jakob/W.
Fr. 17.11.	08.30 Uhr	Hl. Messe in Schäftern
	14.30 Uhr	KMB-Veranstaltung mit Gedanken u. Fragen zur Zukunft;
Sa. 18.11.	14.00 Uhr	Elisabethmesse in Wenigzell - Einladung an alle Frauen
	19.00 Uhr	Kirchenkonzert in Friedberg mit anschl. Gelegenheit zur Begegnung mit dem Bischof
So. 19.11.	10.00 Uhr	Abschlussgottesdienst in der Stiftskirche Vornau mit anschl. Agape

Für die geplanten Treffen mit den einzelnen Gremien und MitarbeiterInnen werden gesondert Einladungen versendet.

Übersicht zur Bischofsvisitation im Seelsorgeraum Vorau von 13.11. bis 19.11. 2023

MONTAG

Pinggau:

19.00 Uhr
Monatswallfahrtsmesse
mit anschl. Agape

DIENSTAG

Vorau:

Vormittag Treffen mit
dem Pastoralteam

EICHBERG:

Nachmittag Hausbesuche
mit Krankenkomunion

St. Lorenzen:

19.00 Treffen mit den
Bürgermeister:innen
und Wirtschaftsräten

MITTWOCH

Festenburg:

8.30 Austausch
mit allen Mesner:innen

Vorau:

Mittag - Begegnung mit den
ukrainischen Flüchtlingen im Stift

15.00 Hl. Messe im
Seniorenheim Vorau

anschließend Besuch im MKH

Dechantskirchen:

19.00 Schweigemarsch im
Rahmen vom Red Wednesday

DONNERTAG

St. Jakob:

Besuch der VS St. Jakob und
gemeinsame Messe um 8.30

Waldbach:

Vormittag Besuch der MS

Rohrbach:

Mittagessen mit allen
Religionslehrenden des SR

Vorau:

19.00 Treffen mit dem Pastoralrat
und allen Pfarrgemeinderäten

FREITAG

Schäffern:

8.30 Hl. Messe, anschl. Besuch
des Kindergartens

Mönichwald:

14.30 KMB Veranstaltung
mit Gedanken und Fragen
zur Zukunft

Vorau:

19.00 SR Jugend
trifft den Bischof

SAMSTAG

Vorau:

9-13.00 Bibelfest für JS-Kinder
und Ministranten
aus dem SR im Stift

Wenigzell:

14.00 Elisabethmesse und
Austausch mit der SR kfb

Friedberg:

19.00 Kirchenkonzert
„Exsultate, jubilate“ und
anschl. Gelegenheit
zur Begegnung mit dem Bischof

SONNTAG

Vorau:

10.00 Abschlussmesse
mit allen Pfarren,
anschl. Agape

Jedes Jahr wird der Pastoralplan 2021 – 2026 evaluiert. In einem Anhang werden geänderte Gegebenheiten dokumentiert. Vieles ist schon gelungen, aber nur einige „Leuchtturm-Projekte“ sind beispielhaft aufgelistet. Einiges ist auf dem Weg, manches braucht Anpassungen und/oder erhöhte Aufmerksamkeit.

Organisatorisches und Personelles

Das SR-Führungsteam setzt sich nun aus Mag. Lukas Zingl (Seelsorgeraumleiter), Monika Grabner (Handlungsbevollmächtigte für Pastoral) und DI Karl Reiß (Handlungsbevollmächtigter für Verwaltung) zusammen.

Aus den beiden Pastoralteams Ost und West ist ein Pastoralteam entstanden (seit Juni 2022).

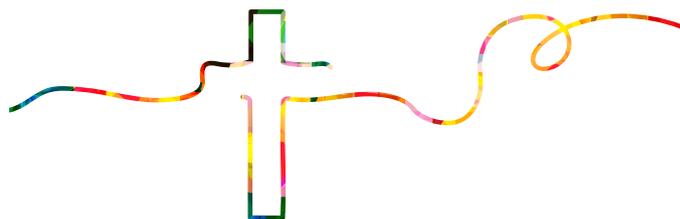
Das Pastoralteam setzt sich ab September 2023 zusammen aus: SRL Mag. Lukas Zingl, Monika Grabner (Handlungsbevollmächtigte für Pastoral), Elisabeth Jeitler (Pastorale Mitarbeiterin), Mag. Christoph Grabner (Teampfarrer Pinggau, Schäßfern), Mag. Gerhard Rechberger (Teampfarrer St. Lorenzen), Mag. Elias Kraxner (Kaplan), Maria Knöbl (pfarrliche Koordinatorin in Dechantskirchen), Margret Stögerer (Pfarre Friedberg), Mag. Patrick Schützenhofer (Vikar und SRL-Stellvertreter), Mag. Thomas Sudi (Kaplan), Sighard Schreiner (Vikar – Festenburg), Alois Huber (Pfarre Rohrbach), Margarete Hollensteiner (Pfarre Waldbach).

H. Lorenz Poller ist im Juli 2022 verstorben. Monika Pfeifer ist mit 1.9.2022 aus dem diözesanen Dienst ausge-

schieden. Die pfarrlichen Koordinatorinnen in Eichberg sind mit der Neukonstituierung des PGR ausgeschieden.

Am 1. Juli 2022 fand in der Folge der PGR-Wahlen die konstituierende Sitzung des neuen Pastoralrates statt. In den Vorstand wurden gewählt: Erich Strobl (Friedberg) als Geschäftsführender Vorsitzender, Ingrid Gschiel (Eichberg) als Stv. Geschäftsführende Vorsitzende und Johannes Frauenthaler (Vorau) als Schriftführer.

Pfarrsekretärinnen: Kathrin Riegler, Birgit Maierhofer, Sieglinde Zingl, Marianne Kogler, Nina Gruber.



Tätigkeit der Arbeitskreise

Die **Zukunft** unserer Kirche besteht im Wesentlichen aus Kindern, Jugendlichen und jungen Familien. Durch die Arbeitskreise „Kinder-Kirche-Familie“ und „Jugend“ sollen diese besonders angesprochen und eingebunden werden. Sie sind nicht nur die „Zukunft“, sondern auch die „Gegenwart“ unserer Kirche. Kinder, Jugendliche und ihre Familien sollen Bestärkung in ihrem Leben und einen einfachen Zugang zum Glauben erfahren. Darauf wollen wir stärkeres Augenmerk legen.

Im Moment gibt es Überlegungen, den Arbeitskreis **Ehrenamtsentwicklung** neu aufzusetzen. Die Diözese hat für unseren Seelsorgeraum eine Halbtagsstelle für eine/n Engagement-Förderer/in ausgeschrieben.

Der **AK Innovation** versteht sich als Impulsgeber und Unterstützer für die anderen Arbeitskreise.

Im Bereich **Nächstenliebe und Schöpfungsverantwortung** gab es schon zahlreiche Initiativen. Einige Beispiele: Schöpfungsfahnen in allen Pfarren,

Red Wednesday, Gewinn des Diözesanen Umweltpreises 2021 als Seelsorgeraum. INFO-Abend über „Solidarität, Welt- und Schöpfungsverantwortung“ mit Judith Schweighofer, Regionalkoordinatorin der Caritas für die Oststeiermark. Vortrag von Prof. Dr. Verena Winiwarter, Umwelthistorikerin. Vortrag von Herbert Rechberger, Nationaldirektor von „Kirche in Not“ und Eröffnung der Wanderausstellung „Verfolgte Christen weltweit“.

Am 2. Juli 2022 gab es auf Initiative des AK **Spiritualität und Glaubensvertiefung** die erste Fußwallfahrt des Seelsorgeraumes von Dechantskirchen nach Pinggau mit Stationen in Stögersbach und Friedberg. Darüber hinaus gibt es weitere Wallfahrten und Angebote zur Glaubensvertiefung (Taizégebete, Glaubensabende, Jugendgebetskreis, ...). Der erste Einkehrtag mit Pater Karl Wallner hat am 18. März 2023 im Stift Vorau stattgefunden.

Der Arbeitskreis **Kinder-Kirche-Familie** wird jetzt von Monika Grabner geleitet und ist offen für alle Pfarrverantwortlichen in der Kinderliturgie. Eine Plattform wurde eingerichtet, auf die der gesamte Arbeitskreis Zugriff hat.

Jugend: Zahlreiche Jugendliche aus unserem Seelsorgeraum haben an der Israel Reise der KJ Steiermark teilgenommen. Derzeit läuft die Planung für die Reise zum Weltjugendtag in Lissabon im Sommer.

Die SR-Homepage (seelsorgeraum-vorau.graz-seckau.at) ist das zentrale Onlinemedium unserer **Öffentlichkeitsarbeit**. Aktuelle Beiträge werden automatisch auf die Homepages der Pfarren dupliziert. Immer wieder erscheinen Berichte über den Seelsorgeraum und die Pfarren in den Printmedien.

Als innovatives Element wurde die Online-Anmeldung für Taufe und Firmung auf der SR-Homepage eingerichtet. Die „CITIES App“ gibt es derzeit in den Gemeinden Dechantskirchen, Friedberg, Pinggau, St. Lorenzen und Schöffern. Sie ist ein sehr gutes Tool zur schnellen Information. Beiträge zu Ereignissen, die über die Pfarre hinaus von Interesse sein könnten, sind herzlich willkommen (per Mail an vorau@graz-seckau.at).

Erich Strobl

Pastoralrat

Der Pastoralrat ist jenes Gremium, das die gemeinsamen Anliegen aller Pfarrgemeinden vertritt, miteinander wichtige Initiativen für den gesamten Seelsorgeraum setzt und in den wichtigen gemeinsamen Themen auch entscheidet.

In der Sitzung am 5. Mai wurden die Delegierten zum Diözesanrat gewählt, die unseren Seelsorgeraum in der Diözese vertreten. Dies sind: **Erich Strobl (Vors. des PR) und Astrid Kerschenbauer (Vertretung)**.

Wir danken den beiden, dass sie diesen wichtigen Dienst übernehmen und so auch ein wichtiges Bindeglied zwischen Seelsorgeraum und Diözese sind.

Seelsorgeraumführungsteam



Neues Führungsteam für die KFB im Seelsorgeraum

Beim letzten Treffen aller Kfb-Pfarrleitungsteams aus dem Seelsorgeraum Vorau am 30. Mai 2023 in Pinggau haben Frau Monika Hofer (aus Pinggau) als Leiterin der Kfb-Seelsorgeraum und Frau Elisabeth Rechberger (aus Waldbach) als Mitglied im Führungsteam ihren Rücktritt kundgegeben.



Wir danken hier an dieser Stelle für die langjährige Tätigkeit und Sorge rund um die Anliegen der Frauen in unserem Seelsorgeraum. Monika hat ihr Organisationstalent bewiesen, indem sie viele Veranstaltungen wie z.B. das Frauenfrühstück, Einkehrtage im Advent und vieles mehr geplant und durchgeführt hat.

Die beiden haben ihre Dankbarkeit für die schöne lange Zeit zum Ausdruck gebracht und erwähnten, dass sie selbst reich beschenkt mit Erfahrungen aus diesem Dienst ausscheiden.

Frau Elisabeth Schlick (aus Eichberg) und Frau Waltraud Geier (aus Vorau) werden in Zukunft im Team die Kfb des Seelsorgeraumes leiten und begleiten. Sie sind auch die Vertreterinnen der KFB auf Diözesanebene und werden somit die Pfarrleitungsteams der KFB immer am Laufen halten.

Wir danken euch für eure Bereitschaft, diese wichtige Funktion zu übernehmen!



Mit der Pensionierung von H. Wolfgang und seiner Rückkehr in das Stift Vorau ab 1. Sept. 2023 ergeben sich auch Änderungen bzw. Neuerungen, was die Gottesdienstzeiten in den einzelnen Pfarren betrifft.

Auch die Zuständigkeiten der Priester für die Pfarrgemeinderäte wurden zum Teil neu verteilt.

Neue Sonn- und Feiertagsordnung und Begleitung der PGR von Seiten der Priester:

<p>DECHANTSKIRCHEN Sonntag: 08.30 Uhr 14-tägig 10.00 Uhr 14-tägig Feiertag: 08.30 Uhr gerade Kalenderwoche 10.00 Uhr ungerade Kalenderwoche PGR: Vikar H. Patrick Schützenhofer</p>	<p>ROHRBACH/LAFNITZ Samstag: 19.00 Uhr 14-tägig Sonntag: 10.00 Uhr 14-tägig Feiertag: 10.00 Uhr PGR: Vikar H. Patrick Schützenhofer</p>
<p>EICHBERG Samstag: SZ 19.00 Uhr 14-tägig (WZ 18.00 Uhr) Sonntag: 08.30 Uhr 14-tägig Feiertag: 08.30 Uhr PGR: Vikar H. Thomas Sudi</p>	<p>ST. JAKOB/W. Samstag: 19.00 Uhr 14-tägig Sonntag: 10.00 Uhr 14-tägig Feiertag: 10.00 Uhr PGR: Propst Bernhard Mayrhofer</p>
<p>FESTENBURG Sonntag: 09.00 Uhr Feiertag: 09.00 Uhr PGR: Vikar H. Sighard Schreiner</p>	<p>ST. LORENZEN/WECHSEL Sonntag: 08.30 Uhr 14-tägig 10.00 Uhr 14-tägig Feiertag: 10.00 Uhr gerade Kalenderwoche 08.30 Uhr ungerade Kalenderwoche PGR: Prälat H. Gerhard Rechberger</p>
<p>FRIEDBERG Sonntag: 08.45 Uhr u. SZ 19.00 Uhr (WZ 18.30 Uhr) Feiertag: 08.45 Uhr PGR: Vikar H. Patrick Schützenhofer</p>	<p>SCHÄFFERN Sonntag: 10.00 Uhr Feiertag: 10.00 Uhr PGR: Pfr. H. Christoph Grabner</p>
<p>MÖNICHWALD Sonntag: 08.30 Uhr 14-tägig 10.00 Uhr 14-tägig Feiertag: 08.30 Uhr PGR: Pfr. H. Lukas Zingl</p>	<p>WALDBACH Samstag: 19.00 Uhr 14-tägig Sonntag: 10.00 Uhr 14-tägig Feiertag: 10.00 Uhr PGR: Pfr. H. Lukas Zingl</p>
<p>PINGGAU Sonntag: 8.30 Uhr 10.00 Uhr 14-tägig Feiertag: 8.30 Uhr u. 10.00 Uhr PGR: Pfr. H. Christoph Grabner</p>	<p>WENIGZELL Sonntag: 08.30 Uhr 14-tägig 10.00 Uhr 14-tägig Feiertag: 08.30 Uhr PGR: Vikar H. Thomas Sudi</p>
<p>VORAU Sonntag: 09.00 Uhr, 10.30 Uhr und 19.00 Uhr Feiertag: 09.00 Uhr u. 10.30 Uhr PGR: Pfr. H. Lukas Zingl</p>	<p>Die aktuellen Gottesdienstordnungen finden Sie auf der Seelsorgeraumhomepage: https://seelsorgeraum-vorau.graz-seckau.at WZ = Winterzeit, SZ = Sommerzeit</p>

Exerzitionen im Alltag

Bei dieser Art von Exerzitionen wollen wir den alltäglichen Pilgererfahrungen nachspüren und auch geistig und geistlich in Bewegung kommen. Wir laden ein, sich vier Wochen hindurch auf verschiedene Wegerfahrungen einzulassen und sich bei den wöchentlichen Gruppentreffen gegenseitig zu bestärken und auszutauschen.

Entdecken auch wir: Jeder Lebensweg ist ein Pilgerweg. Und auch für uns gilt die Verheißung: Wir dürfen dem Leben trauen, weil Gott es mit uns geht. (Bei den Exerzitionen selber muss nicht gepilgert werden.)

1. Treffen: Mo., 06. Nov. 2023, im Pfarrheim des Stiftes Voralpe
(sowie 12.11., 20.11., 27.11., 4.12.)

Exerzitionsbegleitung: Monika Grabner und Pfr. Lukas Zingl

Anmeldung: monika.grabner@graz-seckau.at oder 0676 8742 6552



**Dem Leben trauen,
weil Gott es mit uns geht.
Pilgererfahrungen im Alltag**



Haltestelle – Fastenzeit

Ein Angebot, mit Betrachtungen und Impulsen zur Hl. Schrift, kurze Auszeiten zu nehmen.

Begleitung: Pastorale Mitarbeiterin Elisabeth Jeitler

Termine: jeweils montags in der Fastenzeit 2024

Zeit: 19.00 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

Ort: Pfarrheim Voralpe

Eine Teilnahme ist auch an Einzelterminen möglich.

Glaubensabende in der Stadtpfarrkirche Friedberg – Eindrücke, die uns bewegen



Die Glaubensabende in der Stadtpfarrkirche sind ein wertvolles Geschenk, welches uns Kaplan Elias Kraxner immer wieder anbietet. Durch die Teilnahme erfährt man Glaubensvertiefung in einer großen Gemeinschaft.

Gemeinsames Beten, Singen und Vorträge geben uns für den Alltag Kraft und Zuversicht, sodass wir selber Zeugen unseres Glaubens werden können. Lassen wir uns durch Anbetung und Eucharistischen Segen auf Gott ein. Nützen wir diese Gelegenheit. „Jesus heilt auch heute!“

Dieses Thema des letzten Glaubensabends war so berührend und man hat durch die vielen Menschen in der Kirche gespürt, dass Gott in unserer Mitte ist.

Es ist schön, dass viele junge Menschen und eine große Schar von auswärts gekommen sind, um sich miteinander im Glauben stärken zu lassen. Lasst euch begeistern!

Ein herzliches Vergelt's Gott unserem Kaplan Elias Kraxner, dem Jugendgebetskreis und dem Team Glaubensvertiefung.

Pfarrfeste sind eine Möglichkeit der Begegnung und Stärkung der Gemeinschaft. Wir laden herzlich dazu ein:

FRIEDBERG:

So., 23. Juli, 9.00 Uhr Festgottesdienst,
anschl. Pfarrfest um die Kirche

DECHANTSKIRCHEN:

So., 6. August, 09.00 Uhr Festgottesdienst,
anschl. Pfarrfrühschoppen auf der Pfarrhofwiese

WENIGZELL:

So., 06. August, 8.45 Uhr Gottesdienst
anschl. Pfarrkaffee im Pfarrgarten

PINGGAU:

Di., 15. August
Messen um 8.30 und 10.00 Uhr
11.00 Pfarrfest im Gemeindezentrum

ROHRBACH

Di., 15. August 2023
10.15 Uhr Festgottesdienst beim Bründl
anschl. Pfarrfrühschoppen

ST. LORENZEN AM WECHSEL

So., 20. August 2023
09.00 Uhr Gottesdienst,
anschl. Pfarrfest im Pfarrhof-Garten bzw. Kulturhaus

NACHPRIMIZ IN SCHÄFFERN:

So., 27. August
10.00 Uhr Messe mit P. Emmanuel Heißenberger
anschl. Fest der kfb im Pfarrgarten

VORAU:

So., 27. August
09.00 Uhr Festgottesdienst
anschl. Pfarrfrühschoppen im Stiftsgarten
bzw. bei Schlechtwetter in den Garagen

EICHBERG / LEBING:

So., 27. August
09.00 Uhr Gottesdienst zum Kapellenfest
anschl. Frühschoppen bei Fam. Haas,
vlg. Kleinbauer



DEMENZFREUNDLICHE WOCHEN

vom So. 17.09. bis So. 01.10. 2023

Rund um den Welt-Alzheimerstag am 21. Sept. finden auch dieses Jahr wieder zahlreiche Veranstaltungen im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld zum Thema Demenz statt.

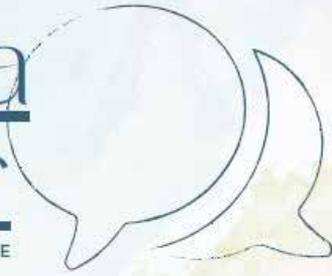
Ganz nach dem Motto „A Mensch bleib'n – verbunden sein“ laden wir alle Menschen mit Demenz, Angehörige, Betreuungspersonen, Freunde und Nachbarn von Betroffenen ein zu einem demenzfreundlichen Gottesdienst im Seelsorgeraum Vorau.

Wir feiern diesen Gottesdienst am So., 17. Sept. um 9.00 Uhr in der Stiftskirche Vorau.

Mit einfachen Texten und vertrauten Liedern wollen wir eine Atmosphäre schaffen, wo sich diese Menschen angenommen und wertgeschätzt fühlen.

Red ma drüber

VON BETROFFENEN FÜR BETROFFENE



GRUPPENTREFFEN für Menschen, die einen geliebten Menschen verloren haben

Das Ziel dieser Initiative ist, dass sich Betroffene in einer Gruppe zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch finden. Die Treffen finden einmal im Monat für ca. 2 Stunden statt. Der Grundsatz dieser Gruppe ist ein vertrauens- und respektvoller Umgang. Dabei ist besonders hervorzuheben, dass jeder Mensch seine eigenen Erfahrungen macht und einen Verlust anders erlebt – doch eines bleibt gemeinsam – was den Verlust eines geliebten Menschen betrifft, es schmerzt...



Hauptinitiator dieses Angebotes ist Johann Notter aus Schachen, unterstützt wird dieses Vorhaben von Bürgermeister Patriz Rechberger, Gesundheitskoordinator Patriz Pichlhöfer, Pastoralreferentin Monika Grabner, Vikar im Seelsorgeraum Herrn Patrick Schützenhofer und Veronika Spiller (Selbsthilfe Steiermark).

Termine im Herbst 2023

Die ersten Termine werden von verschiedenen Unterstützerinnen zu Beginn jedes Treffens begleitet.

Donnerstag, 21. September

Auftakt: Grußworte Patriz Pichlhöfer (Gesundheitskoordinator und Mit-initiator) und kurzer Input (15 min) Veronika Spiller (Selbsthilfe Steiermark, Unterstützerin der Gruppe): „Selbsthilfe wirkt“, dann Erfahrungsaustausch unter Gleichgesinnten und gemütliches Beisammensein

Donnerstag, 19. Oktober

Grußworte Monika Grabner (Unterstützerin der Gruppe), anschließend Erfahrungsaustausch und gemütliches Beisammensein

Donnerstag, 16. November

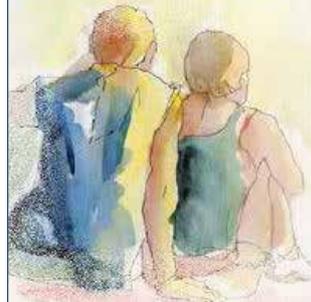
Grußworte Patrick Schützenhofer (Unterstützer der Gruppe), anschließend Erfahrungsaustausch und gemütliches Beisammensein

Donnerstag, 14. Dezember

Erfahrungsaustausch und gemütliches Beisammensein unter Gleichgesinnten

Zeit & Ort:

jeweils von 18:30 – 20:00 Uhr im Trauungssaal der Gemeinde Vorau



Anmeldung: Für die Organisation ist es hilfreich, wenn du dich bei Interesse bei Patriz Pichlhöfer unter 03337 2228-313 oder 0664 88747201 meldest.

Sterneneltern-Treffen



Für Eltern, die sich vor, während oder nach der Geburt von ihren Kindern verabschieden mussten.

Gemeinsam durch eine schwierige Zeit

Es ist Raum für Trauer, Freude, Sicherheit und Geborgenheit, Offenheit, Aufmerksamkeit und so vieles mehr.

Trauer kann man nicht sehen

Menschen, die ähnliches durchmachen mussten, finden zusammen und verstehen einander.

Du bist herzlich eingeladen, uns zu besuchen!

**1. Treffen
Freitag, 6. Oktober
17 Uhr, Stift Vorau**

Anmeldungen sind nicht erforderlich.
Für weitere Fragen steht euch Petra Hammer-Geyer (SternenDoula) zur Verfügung ☎ 0664 248 22 44

EXSULTATE JUBILATE

WERKE VON BACH, TELEMANN, MOZART

**SAMSTAG,
18. NOVEMBER 2023**

BEGINN 19:00 UHR

**STADTPFARRKIRCHE
FRIEDBERG**

HEDWIG RITTER SOPRAN

SEVERIN PRABL-WISIAK TENOR

DANIEL OTT TROMPETE

**ORCHESTER VON
ST. AUGUSTIN, WIEN**

KMD PETER TIEFENGRABER LEITUNG

BLITZLICHTER VON VERANSTALTUNGEN IM SEELSORGERAUM AUS DEM LETZTEN JAHR



Wanderausstellung verfolgte Christen



Tag der liturgischen Dienste



Seelsorgeraumwallfahrt 2023



Gottesdienst für Liebende



Einkehrtag mit Pater Karl Wallner



Lange Nacht der Kirchen in Dechantskirchen